

Antrag 52/I/2021

SPD-UB Schaumburg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Demokratie- und Werteerziehung muss auch im Alltagsunterricht der Fächer gefördert werden.

1 Im Zuge der Umstellung von Rahmenrichtlinien auf Kerncurricula durch die schwarz/gelbe Landesregierung
2 Mitte der 2000er Jahre und der dadurch vorgenommenen Schwerpunktverschiebung von Unterrichtsin-
3 halten zugunsten einer wirtschaftlichen Verwertbarkeit sind persönlichkeitsbildende Inhalte in den Hin-
4 tergrund gerückt. Aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen lassen es jedoch unserer Ansicht
5 nach geboten erscheinen, das Potenzial schulischer Bildung hinsichtlich des Erziehungs- und Bildungsauf-
6 trags konsequenter zu nutzen. Gerade hinsichtlich der Einrichtung von „Meldeportalen“ durch die AfD, die
7 letztlich darauf abzielen, den schulischen Diskurs von der in § 2 des niedersächsischen Schulgesetzes ge-
8 forderten Ausrichtung auf die Grundsätze der Gerechtigkeit, Solidarität, Toleranz und Gleichberechtigung
9 wegzubewegen, brauchen Lehrkräfte eine größere Rechtssicherheit, was die Vermittlung dieser Grundsätze
10 in ihrem Fachunterricht anbelangt.

11 Deshalb fordern wir das Kultusministerium und die Landesschulbehörde auf, eine Überprüfung der Kern-
12 curricula, der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst (APVO-
13 Lehr) und der im Zentralabitur verwendeter Prüfungsformate hinsichtlich ungenutzter Potenziale in Bezug
14 auf den Erziehungs- und Bildungsauftrag vorzunehmen.

15

16 Begründung

17 Unserer Beobachtung nach bleiben in Schule und Lehramtsausbildung – auch im Rahmen der Umge-
18 staltung des Schulsystems und der Neufassung entsprechender Kerncurricula oder Ausbildungsverord-
19 nungen sowie zunehmender externer Anforderungen an das System Schule – Potenziale hinsichtlich des
20 Erziehungs- und Bildungsauftrags zunehmend ungenutzt.

21 In den modernen Fremdsprachen können z.B. die Kontexte, in denen sprachliche Kompetenzen erworben
22 werden, genutzt werden, um durch altersgerechte Konfliktsituationen eine grundlegende Werteerziehung
23 zu unterstützen. Dies wird derzeit allenfalls den Schulbuchverlagen überlassen. Auch in der Sekundarstufe
24 II kann die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Sachtexten, literarischen Texten und Filmen verstärkt
25 genutzt werden, um die wechselseitige Wirkung von Individuum und Gesellschaft zu thematisieren und
26 speziell einen Fokus auf unterschiedliche Wertesysteme und damit die Grundlage für Mündigkeit und De-
27 mokratieverständnis zu legen. Ergänzend hierzu beugt eine genaue Analyse der handelnden Figuren einer
28 oberflächlichen Beurteilung von Menschen durch Stereotype vor und eine genaue Betrachtung sprachli-
29 cher Gestaltung fördert das Bewusstsein für Manipulation durch Sprache. Die Beschränkung solcher Unter-
30 richtsinhalte auf wenige Unterrichtseinheiten in wenigen Fächern reicht nicht aus, um eine entsprechende
31 Mündigkeit zu entwickeln. Hierzu müssten die Kerncurricula entsprechend inhaltlich ausgeschärft und die
32 Anlage der Leistungsüberprüfung entsprechend angepasst werden. Multiple Choice Tests für komplexe In-
33 halte sind dabei nicht hilfreich und überformalisierte Sprechprüfungen in den Fremdsprachen, bei denen
34 die kommunizierten Inhalte in der Bewertung keine Rolle spielen untergraben sogar die Entwicklung von
35 Mündigkeit. Als weiteres Beispiel könnten auch der Schutz des Unterrichtsfachs Politik-Wirtschaft vor all-
36 zu ökonomischer Akzentuierung sowie eine stärkere Thematisierung der gesellschaftlichen Kohäsion als
37 Grundlage des Zusammenlebens hier wertvolle Beiträge leisten.

38 Kompetenzformulierungen müssten – auch in der Ausbildung künftiger Lehrerinnen und Lehrer – darauf-
39 hin überprüft werden, ob und ggf. wie stark sie durch eine Fokussierung auf gewünschtes, beobachtbares
40 Verhalten zum bloßen Antrainieren des betreffenden Verhaltens führen können, ohne dass dieses - im Sin-
41 ne von Mündigkeit - aus einer verstandenen und durchdrungenen Grundlage heraus geschieht. Entspre-
42 chend müssten Lehrkräfte ermuntert und ermutigt werden, im Unterricht wie in Leistungsüberprüfungen
43 stärker auf das Verständnis und die Verinnerlichung der demokratisch-pluralistischen Grundlagen unserer

44 Gesellschaft als auf ein beobachtbares Verhalten abzielen.

45

Empfehlung der Antragskommission

Annahme in der Version der Antragskommission

1 Annahme in geänderter Fassung:

- 2 Wir fordern das Kultusministerium und die Regionalen Landesämter für Schule und Bildung auf, eine Über-
- 3 prüfung der Kerncurricula, der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung von Lehrkräften im Vorberei-
- 4 tungsdienst (APVO-Lehr) und der im Zentralabitur verwendeter Prüfungsformate hinsichtlich ungenutzter
- 5 Potenziale in Bezug auf den Erziehungs- und Bildungsauftrag vorzunehmen.